

Fernabsatz-Informationen

Stand: 01. Januar 2018

Allgemeine Informationen

Name und Anschrift der Bank:

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank, Schwanenwall 27, 44135 Dortmund
Fon: 0231-58444-0, Fax: 0231-58444-161; Info@KD-Bank.de

Filialen Privatkundengeschäft

Duisburg: Am Burgacker 37, 47051 Duisburg, Fon: 0203-2954-0, Fax: -161
Berlin: Friedrichstr. 200, 10117 Berlin, Fon: 030-308891-0,

Fax: 030-2816082

Dresden: Kreuzstraße 7, 01067 Dresden, Fon: 0351-49242-300, Fax: -349

Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Bank

Vorstand: Dr. Ekkehard Thiesler (Vorsitzender), Dagmar Klüter, Jörg Moltrecht,
Ilona Pollach

Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und
von damit zusammenhängenden Geschäften.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de)

Bonn: Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn

Frankfurt: Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt a.M.

Eintragung im Genossenschaftsregister

Amtsgericht Dortmund; Gen.-Reg. Nr. 470

Steuernummer

314/5762/0031

Vertragsprache

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit
dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch.

Rechtsordnung/Gerichtsstand

Gemäß Nr. 6 Abs. 1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt für den
Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und
der Bank deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

Außergerichtliche Streitschlichtung

Bei Beschwerden wenden Sie sich bitte an die Stelle „Qualitätsmanagement“ der
Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank, Schwanenwall 27, 44135 Dortmund.

Darüber hinaus besteht für Sie für die Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank die
Möglichkeit, den Ombudsmann der genossenschaftlichen Bankengruppe anzurufen.
Näheres regelt die Verfahrensordnung für die außergerichtliche Schlichtung von
Kundenbeschwerden im Bereich der deutschen genossenschaftlichen
Bankengruppe, die Ihnen auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird.

Die Beschwerde richten Sie bitte schriftlich an folgende zentrale Stelle:

Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und
Raiffeisenbanken BVR, Postfach 30 92 63,
10760 Berlin, Fon: 030-2021-1631 oder -1632.

Die Bank ist der BVR Institutssicherung GmbH und der Sicherungseinrichtung des
Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.
angeschlossen (Näheres vgl. Nr. 20 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen).

Geschäftsbedingungen und Preise

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde
sind in den "Allgemeinen Geschäftsbedingungen" der Bank beschrieben.

Informationsquellen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, ausgewählte Sonderbedingungen sowie
aktuelle Zinsen und Konditionen für das Privatkundengeschäft stellen wir im
Internet unter: "www.KD-Bank.de/Download-Center" zur Verfügung. Auf Wunsch
senden wir die genannten Dokumente und das Preis- und Leistungsverzeichnis der
Bank per Post zu.

Fernabsatzverträge

Information über das Zustandekommen des Vertrages im Fernabsatz

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihm bindendes Angebot auf Abschluss des
Vertrages ab, indem er das ausgefüllte und unterzeichnete Formular an die Bank
übermittelt und dieses ihr zugeht. Der Vertrag kommt zustande, wenn die Bank
dem Kunden gegebenenfalls nach der erforderlichen Identitätsprüfung des Kunden
die Annahme des Vertrages erklärt.

Widerrufsbelehrung für den Kunden

Widerrufsrecht

Der Kunde kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tage ohne Angabe von
Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen.

Die Frist beginnt mit Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht bevor Ihnen
auch eine Vertragsurkunde oder eine schriftliche Bestätigung des
Vertragsabschlusses, Ihr schriftlicher Antrag oder eine Abschrift der

Vertragsurkunde oder des Antrags zur Verfügung gestellt worden ist, und auch
nicht vor Vertragsschluss und nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten
gemäß Artikel 246b § 2 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Abs. 1 EGBGB. Bei
Zahlungsdienstleistungsverträgen gemäß § 675 f BGB (z. B. Girokonten) beginnt die
Frist nach Erhalt dieser Belehrung, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht
vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Art. 246b § 2 Abs. 1 in
Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 7 bis 12, 15 und 19 sowie Art. 248 § 4 Abs. 1 EGBGB
sowie vor Erfüllung unserer Informationspflichten gem. Art. 248 § 11 Abs. 1 EGBGB.
Erhält der Kunde diese Belehrung erst nach Vertragsschluss (z.B. bei telefonischen
Fernabsatzverträgen), erlischt das Widerrufsrecht nach einem Monat. Zur Wahrung
der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf
ist an die Hauptstelle oder eine der Filialen für das Privatkundengeschäft zu richten.

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen
zurückzugewähren.

Überziehen Sie Ihr Konto ohne eingeräumte Überziehungsmöglichkeit oder
überschreiten Sie die Ihnen eingeräumte Überziehungsmöglichkeit, können wir von
Ihnen über die Rückzahlung des Betrags der Überziehung oder Überschreitung
hinaus weder Kosten noch Zinsen verlangen, wenn wir Sie nicht ordnungsgemäß
über die Bedingungen und Folgen der Überziehung oder Überschreitung (z.B.
anwendbarer Sollzinssatz, Kosten) informiert haben.

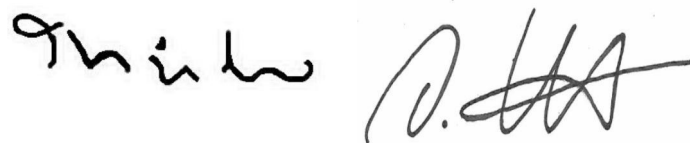
Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte
Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese
Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor
dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen.
Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass
Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf
dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag
von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie
Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen
müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der
Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Das Widerrufsrecht des Kunden erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag vollständig
erfüllt ist und der Kunde dem ausdrücklich zugestimmt hat.

Bei Widerruf des Fernabsatzvertrages über eine Finanzdienstleistung ist der Kunde
auch an einen hinzugefügten Fernabsatzvertrag nicht mehr gebunden, wenn dieser
Vertrag eine weitere Dienstleistung von uns oder eines Dritten auf der Grundlage
einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten zum Gegenstand hat.

Gemäß § 312g Abs. (2) Nr. 8 BGB besteht, soweit nicht ein anderes bestimmt ist,
kein Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen, welche die Erbringung von
Finanzdienstleistungen zum Gegenstand haben, deren Preis auf dem Finanzmarkt
Schwankungen unterliegt, auf welche die Bank keinen Einfluss hat und die
innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können, insbesondere Dienstleistungen im
Zusammenhang mit Aktien, Anteilscheinen, die von einer Kapitalanlagegesellschaft
oder einer ausländischen Investmentgesellschaft ausgegeben werden, und anderen
handelbaren Wertpapieren, Devisen, Derivaten oder Geldmarktinstrumenten.



www.KD-Bank.de, E-Mail: Info@KD-Bank.de

Produktinformationen zur VR-NetWorld Software

Wesentlicher Leistungsumfang:

Die wesentliche Leistung besteht in der Einräumung eines Nutzungsrechts an einer Software zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs und der Pflege dieser Software.

Der wesentliche Leistungsumfang der Software, der Umfang der eingeräumten Nutzungsrechte und der Umfang der Pflegeleistungen ergeben sich aus der Anlage 1 "Beschreibung des Vertragsgegenstandes" des Lizenzvertrages.

Preise und Zahlungsbedingungen:

Die Vergütung für die Überlassung der Software sowie der Abrechnungsmodus ergeben sich aus § 4 des „Lizenzvertrags“ und der dazugehörigen Anlage 1 Punkt 2.

Liefer- und Versandkosten werden nicht berechnet.

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten:

Bei der Nutzung der Software können Datenübertragungskosten entstehen. Eigene Kosten (z. B. für Telefongebühren, Gebühren des Internet-Providers, Porto etc.) hat der Kunde selbst zu tragen.

Leistungsvorbehalt:

Es gelten die Vorbehalte, wie sie mit dem Kunden über die hierfür maßgeblichen Geschäftsbedingungen und Sonderbedingungen vereinbart wurden.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages:

Die Bank stellt dem Kunden die Software als 60 Tage Testversion zum Download zur Verfügung.

Durch die Hinterlegung des von der Bank übermittelten Lizenzschlüssels wird die Testversion zur Vollversion. Durch die Annahme des Lizenzvertrages und der Übermittlung eines Lizenzschlüssels durch die Bank kommt der Vertrag zustande. Die Bank belastet für die Überlassung der Software das Konto des Kunden, welches in der Anlage 1 Punkt 2 des Lizenzvertrags aufgeführt ist.

Vertragliche Kündigungsregeln:

Der Kunde beziehungsweise die Bank kann gemäß dem „Lizenzvertrag“ § 9 den Vertrag kündigen.

Mindestlaufzeit des Vertrages:

Eine Mindestlaufzeit des Vertrags besteht nicht.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde:

Die Rechte und Pflichten von Bank und Kunde ergeben sich aus dem „Lizenzvertrag“. Daneben gelten als Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank.

Mängelhaftungsrecht für Waren, Kundendienstleistungen und Garantien:

Mängelhaftungsrechte ergeben sich aus dem „Lizenzvertrag“ § 5 und § 6. Gesonderte Garantien werden keine abgegeben.

Kundendienstleistung: Es besteht eine Kundenhotline unter der Rufnummer 0231-58444-350.

Die Software läuft ab dem Betriebssystem Windows Vista. Die Freischaltung der Testversion erfordert einen Lizenzschlüssel ab Version 5.0.